

Pierce-Arrow 840A – 1934

Ingenieurskunst auf dem Höhepunkt amerikanischen Luxus.

Wende des 20. Jahrhunderts – ein Mann namens George Pierce beginnt mit dem Bau von Automobilen. Seine Erfahrung stammt jedoch ursprünglich aus einer anderen Branche: Fahrräder. Seine hochwertigen Modelle sind sehr gefragt – und dieser Anspruch an Qualität wird später das Markenzeichen der Firma Pierce-Arrow.

Im Jahr 1900 entsteht das erste Auto: der Pierce Motorette mit einem de-Dion-Motor. Bereits 1903 folgt der Pierce Stanhope mit firmeneigenem Antrieb – und im selben Jahr erscheint der legendäre Name Arrow erstmals.

Berühmt wird Pierce-Arrow durch die Teilnahme an den anspruchsvollen Glidden Tours, Amerikas ersten Langstreckenrallyes. Von 1.100 Meilen im Jahr 1905 bis zu 2.637 Meilen im Jahr 1909 – Pierce siegt regelmäßig.

In den 1920er Jahren wächst das Unternehmen, ohne jemals die Qualität zu vernachlässigen. Jeder Motor wird zusammengebaut, eingefahren, zerlegt, geprüft und erneut montiert. Jedes Fahrzeug durchläuft aufwendige Testfahrten und Inspektionen. Pierce-Arrow wird zum Inbegriff von Prestige und Perfektion.

In den 1930ern setzt sogar das Weiße Haus auf Pierce-Arrow als offiziellen Fuhrpark. Im Jahr 1934 bietet die Marke zehn verschiedene Karosserievarianten und wahlweise Reihenachtzylinder oder V12-Motoren.

Das hier gezeigte Modell ist der Pierce-Arrow 840A mit einem 6,0-Liter-Reihenachtzylinder und 130 PS. Eine majestätische Erscheinung – technisches Handwerk in seiner schönsten Form.